

Entscheidung im Abstiegskampf vertagt – Tim Schuhmacher und Ilya Revin sichern durch überragende Schultersiege wichtigen Erfolg gegen Möckmühl

RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot – ASV Möckmühl 20:15

Am Samstag empfingen die Ringer der RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot den Bezirksrivalen ASV Möckmühl zum möglicherweise vorentscheidenden Kampf um den Klassenerhalt in der ASV – Halle in Schwäbisch Hall. Bei einer Niederlage wäre der Abstieg für die RG endgültig besiegelt gewesen. Auf der anderen Seite hatten die Gäste die Möglichkeit, sich mit einem Erfolg vorzeitig zu retten. Dementsprechend waren beide Mannschaften hochmotiviert und lieferten den zahlreichen Zuschauern einen wirklich packenden Matten – Krimi, in dem sich die RG – Ringer am Ende knapp aber hochverdient mit 20:15 durchsetzen konnten. Matchwinner für die RG waren Tim Schuhmacher, der den starken Patrick Messer sensationell auf die Schultern zwingen konnte, sowie Ilya Revin, der im vorletzten Kampf seinen Kontrahenten nach einem Konter schulterte und damit für die endgültige Entscheidung sorgte.

Die RG bleibt mit nun 6:24 Punkten weiterhin Tabellenletzter. Davor liegen aber auf den Plätzen 6 – 8 mit dem TSV Meimsheim, RSV Benningen II und dem ASV Möckmühl drei Mannschaften gleichauf. Alle drei Mannschaften haben 8:22 Punkte. Nächsten Samstag zum Saisonfinale muss die RG auswärts beim TSV Meimsheim antreten und der ASV Möckmühl empfängt den RSV Benningen II. Alle vier Mannschaften müssen gewinnen, um definitiv den Klassenerhalt zu schaffen, da dem Vorletzten in der Relegation auch noch der Abstieg droht.

Wobei die RG maximal noch den Relegationsplatz erreichen kann. Dafür muss die RG aber auf jeden Fall den TSV Meimsheim schlagen und gleichzeitig darauf hoffen, dass Möckmühl den RSV Benningen schlägt, da bei Punktgleichheit der direkte Vergleich zählt und die RG gegen Benningen knapp die Nase vorn hat. (2:2 – 35:34 Punkte)

Gegen Möckmühl hat man den direkten Vergleich verloren (2:2 – 26:43 Punkte) und um am TSV Meimsheim noch vorbeizuziehen müsste man mit 19 Punkten Vorsprung gewinnen um die 9:27 – Pleite aus der Vorrunde wettzumachen. Das ist gegen die heimstarken Zabergäuer eher unwahrscheinlich, aber dass die Mannschaft schlagbar ist, hat der ASV Möckmühl gezeigt, der sich vor zwei Wochen gegen Meimsheim durchsetzen konnte.

Für Spannung im Saisonfinale ist auf jeden Fall gesorgt!

Die Kämpfe vom Samstag im Überblick:

61 kg (Freistil):

Sergej Fertig ließ im vorgezogenen Kampf gegen Lars Fleischmann nichts anbrennen und siegte nach zwei Minuten Kampfzeit vorzeitig durch technische Überlegenheit. (4:0)

57 kg (GR):

Routinier **Alpay Yalcin** zeigte gegen den jungen Felix Peter eine konzentrierte Leistung und konnte am Ende einen ungefährdeten 12:0 – Punktsieg erkämpfen. (7:0)

130 kg (Freistil):

Schwergewichtler **Andrej Befus** begann gegen Alan Shaipov bärenstark und konnte sich zunächst eine klare Führung erkämpfen. Doch der Gästeringer konnte mit schnellen

Angriffen und der gefürchteten Beinschraube immer wieder punkten. So ging es mit einer knappen 10:8 – Führung für den Haller in die Pause. In der zweiten Hälfte konnte Befus mit dem hohen Tempo seines Gegners nicht mehr mithalten und musste letztendlich eine klare 10:21 – Punktniederlage hinnehmen. Dennoch eine starke Leistung des Hallers. (7:3)

98 kg (GR):

Waldemar Ermeev, der erst kurzfristig in die Mannschaft gerückt war, zeigte gegen den erfahrenen Markus Egner eine starke kämpferische Leistung. Beide Ringer schenkten sich nichts. Am Ende konnte Ermeev nach 6 harten Kampfminuten einen knappen 3:2 – Arbeitssieg feiern. (8:3)

66 kg (GR):

Mirco Rodemich war gegen Philipp Volz klar überlegen. Beim Stand von 9:0 für den Haller wurde der Möckmühler wegen wiederholter unerlaubter Beinarbeit in der Bodenlage disqualifiziert. Das ganze nach gerade einmal 1 Minute Kampfzeit. (12:3)

86 kg (Freistil):

Tim Schuhmacher begann gegen Patrick Messer eher verhalten und geriet zunächst mit 0:4 – Punkten in Rückstand. Im zweiten Kampfabschnitt wurde Schuhmacher dann deutlich aktiver und setzte seinen Gegner mit schnellen Angriffen unter Druck. Knapp 30 Sekunden vor Ende lag Schumacher allerdings immer noch mit 2:6 zurück, setzte dann aber zu einem beherzten Angriff an und konnte seinen verdutzten Gegner damit sensationell auf die Schultern zwingen. (16:3)

71 kg (Freistil):

Thomas Fertig kämpfte gegen den starken Felix Egner zwar beherzt, hatte den schnellen Angriffen seines Gegners aber nichts entgegenzusetzen. Nach deutlichem 1:14 – Rückstand wurde der Haller in der 5. Kampfminute auf die Schultern gezwungen. (16:7)

80 kg (GR):

Waldemar Schneider hatte mit dem erfahrenen Wolfgang Klein einen äußerst unbequemen Gegner, gegen den er aber im ersten Kampfabschnitt richtig gut dagegen hielt. Mit einem knappen 0:1 – Rückstand ging es in die Pause. In der zweiten Hälfte zog sich Schneider eine schmerzhafteste Schulterverletzung zu, setzte den Kampf aber dennoch fort. Allerdings hatte er nun dem agilen Klein nichts mehr entgegenzusetzen und musste sich auf Schulter geschlagen geben. (16:11)

75 kg (GR):

Ilya Revin sah zu Beginn gegen Daniel Brunner nicht gut aus und geriet deutlich mit 0:8 in Rückstand. Der junge Haller ließ sich davon aber nicht beeindrucken und konnte seinen Gegner nach einem Kopfhüftschwung übertragen und auf die Schultern zwingen. Damit sicherte Revin seiner Mannschaft vorzeitig den Gesamtsieg. (20:11)

75 kg (Freistil):

Im letzten Kampf des Abends musste sich **Aleksandr Girev** gegen Mohammad Esa Ahmadi auf Schulter geschlagen geben. Am Sieg für die RG änderte dies aber nichts mehr. (20:15)

Zweite Mannschaft erkämpft knappen Sieg

RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot II – ASV Möckmühl II 24:20

Obwohl man gleich drei Gewichtsklassen (61, 66 u. 130 kg) nicht besetzen konnte, setzte sich unsere zweite Mannschaft gegen den ASV Möckmühl II dennoch knapp mit 24:20 durch.

Eigentlich trennten sich beide Mannschaften auf der Matte mit einem 28:28 – Unentschieden, da es aber auf beiden Seiten einen Doppelstarter gab, der auch noch in der 1. Mannschaft kämpfte, wurde das Ergebnis auf 24:20 für die RG korrigiert.

Da auch die Gäste je 1 Gewichtsklasse (1. Halbzeit 86 kg / 2. Halbzeit 98 kg) nicht besetzt hatten, gab es auf der Matte nur 3 Kämpfe pro Halbzeit.

Arijan Gerold (57 kg) zwang seinen Gegner nach nicht einmal 20 Sekunden auf die Schultern.

Waldemar Ermeev (98 kg) führte gegen Bernd Moll bereits mit 14:0 Punkten, als er nach einem Durchdreher abgefangen und auf die Schultern gezwungen wurde. Da er später sowieso noch in der 1. Mannschaft kämpfte, konnte man die Niederlage allerdings verschmerzen.

Die Kämpfe in den Klasse bis 61,66 und 130 kg gingen jeweils kampfflos an die Gäste. Da der Ringer in der Klasse bis 66 kg allerdings später noch in der 1. Mannschaft antrat, wurden seine Punkte gestrichen.

Bis 86 kg (GR) siegte Pavlo Brozhko kampfflos für die RG.

Kevin Kinstler (75 kg/Freistil) zeigte gegen Vitali Renz eine starke Leistung und siegte nach knapp vier Minuten Kampfzeit mit 18:3 – Punkten durch technische Überlegenheit.

Damit stand es zur Pause 12:12 – Unentschieden.

In der zweiten Hälfte machte Arijan Gerold (57 kg) erneut kurzen Prozess mit seinem Gegner und zwang ihn gleich mit der ersten Aktion auf die Schultern.

Oliver Mattes (86 kg/Freistil) ließ Bernd Moll nicht den Hauch einer Chance und siegte nach zweieinhalb Minuten Kampfzeit vorzeitig mit 16:0 durch technische Überlegenheit.

Die Kämpfe bis 61 kg und 130 kg gingen kampfflos an die Gäste. Bis 98 kg hatte Waldemar Ermeev keinen Gegner, allerdings wurden seine Punkte gestrichen, da er noch in der 1. Mannschaft ran musste.

Damit stand es vor dem letzten Kampf 20:20 – Unentschieden.

Oliver Gerliz (75 kg/GR) fackelte gegen Linus Moll nicht lange und zwang seinen Gegner nach 20 Sekunden auf die Schultern. Damit siegte die RG am Ende knapp mit 24:20.

Vorschau:

Zum Saisonfinale am 21.12. sind wir mit beiden Mannschaften beim TSV Meimsheim zu Gast.

Ab 17:30 Uhr trifft die 2. Mannschaft in der Bezirksklasse auf den TSV Meimsheim II.

Ab 19:30 Uhr steigt dann das Bezirksderby um den Klassenerhalt in der Landesliga zwischen der RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot I und dem TSV Meimsheim I.